

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Sport

Am 02.12.2008, 10.00 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 3 Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Frau Bachir (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung)

Zukunft Hallschlag: Antje Fritz, Ole Heidkamp

Ergebnisprotokoll

Programm GEMBIS

Die Kommunikation mit der Stabstelle Chancengleichheit ist sehr schlecht. Es gibt keine Informationen vom Stand des Antrags. Frau Dr. Matschke stellt den GEMBIS-Antrag am 03.12.08 in Berlin vor und am 09.01.09 ist Abgabefrist.

Zur Zeit werden Sporttests in den 2. und 7. Klassen der Altenburgschule vom Sportkreis durchgeführt. Diese sind Bestandteil der 1. Phase und sind bis zum 15.12. ausgewertet.

Frau Bachir erklärt, dass folgende Bedingungen erfüllt sein müssen, damit die Soziale Stadt-Gebiete der Stadt Stuttgart beim Programm GEMBIS mitmachen:

- Der Projektantrag der Phase II geht uns vor Abgabe zur Mitzeichnung zu.
- Den Akteuren wird die Höhe der Fördermittel, welche Sie beabsichtigen zu beantragen, bekannt gegeben. Mindestens 50% der dann bewilligten Förder-summe fließt in die Durchführung der Projekte vor Ort.
- Die einzelnen Projektleitungen der Soziale Stadt-Gebiete werden in die weiteren Abstimmungen und Vorbereitungen ab sofort eingebunden.
- Sofern der Antrag erfolgreich aufgenommen wird, werden den einzelnen Stadtteilen die Fördersummen für die Projekte vor Ort schriftlich zugesichert und die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung gestellt.
- Für die Durchführung der Projekte vor Ort wird ihrerseits entweder das jeweils zuständige Stadtteilmanagement im Rahmen eines Zusatzauftrages oder ein anderer Externer beauftragt und bezahlt.

Sportbroschüre

Die Ergebnisse der Erhebung von Sportangeboten im Sanierungsgebiet zeigt, dass es wichtig ist, auch die Institutionen mit Sportangeboten im Einzugsbereich des Hallschlags aufzunehmen.

Somit werden in der Broschüre die Sportangebote innerhalb des Sanierungsgebiets aufgezeigt und die weiteren Anbieter mit Zielgruppen genannt. Die Angaben zu den Sportangeboten und -räumen innerhalb des Sanierungsgebiets enthalten das genaue Angebot, die Zielgruppe, den Ort, den Tag und Uhrzeit sowie den Anbieter. Die außerhalb gelegenen Sportangebote und -räume werden nicht so detailliert aufgenommen. Mittels einer Erhebung wird abgefragt, welche Institutionen Angebote unmittelbar außerhalb des Sanierungsgebiets machen, was sie anbieten, für welche Zielgruppen (Vorschulkinder (> 6 Jahre), Kinder (6-10 Jahre), Jugendliche (11-18 Jahre), Erwachsene, Senioren) und ob es Vergünstigungen gibt.

Folgende vier Kapitel wird es in der Broschüre geben:

1. Vorspann mit Hinweis auf Vergünstigungen (Familiencard)
2. Die Angebote (Was, Wann, Wo, Wer?)
3. Adressen der Anbieter und Kontakt (ggf. Schnupperangebote)
4. Weitere Angebote (außerhalb des Sanierungsgebiets der "Sozialen Stadt")

Geschlossene Angebote wie Schulsport sollen nicht mit in die Broschüre aufgenommen werden. Am Anfang der Broschüre wird aufgeklärt, dass man für viele Angebote die Familiencard der Stadt Stuttgart benutzen kann.

Das Format der Broschüre soll das Format C6 oder DIN A5 haben. Für die Umsetzung der Broschüre soll die Hochschule Macromedia und die Johannes-Gutenberg-Schule gefragt werden, ob sie einen Vorschlag für das Layout machen können.

Schulen

Neben der Broschüre muss mehr Präsenz von den Vereinen an Schulen und Kindergärten gezeigt werden.

Vereine und Schulen sollten Partner im Konzept der Ganztagschule werden.

Zu klären ist die Frage, wer die Angebote in der Carl-Benz-Schule macht.

Sobald die Altenburgschule zu einer Ganztagschule wird, sollten die Vereine involviert werden.

Verabredungen

Wer?	Macht was?	Bis wann?
STM	- Angebote außerhalb des Sanierungsgebiets erfragen.	16.01.2009
STM	- Nachfrage bei Altenburgschule, Steigschule, Kinder- und Jugendhaus, Mobile Jugendarbeit bzgl. der ersten Erhebung	02.02.2009
Fr. Schick, Fr. Hachenberg, H. Hermet	- Nachfrage wegen noch fehlendem ersten Erhebungsborgen: FC Stuttgart (Fr. Schick), CSV (H. Hermet), SVC (Fr. Hachenberg)	02.02.2009
STM	- Inhaltsangabe der Broschüre	02.02.2009
STM	- JGS und Macromedia nach Mithilfe fragen	02.02.2009
Alle	- Überlegen, wie die Broschüre aussehen soll	02.02.2009
Frau Bachir	- Fragen, wer die Angebote in der Carl-Benz-Schule macht.	02.02.2009

Nächstes Treffen:

Montag, 02. Februar 2009, 9.30 Uhr im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Str. 25.